

Hohe Arbeitnehmerentgelte in den Dienstleistungssektoren der Regionen Europas

Volker Stabernak

Statistik

kurz gefasst

ALLGEMEINE
STATISTIK

THEMA 1 – 8/2002

REGIONEN

Inhalt

Regionale Verteilung der Gruppen von Wirtschaftsbereichen 1999 2

Uneinheitliche Entwicklung der verschiedenen Wirtschaftsbereiche zwischen 1995 und 1999 2

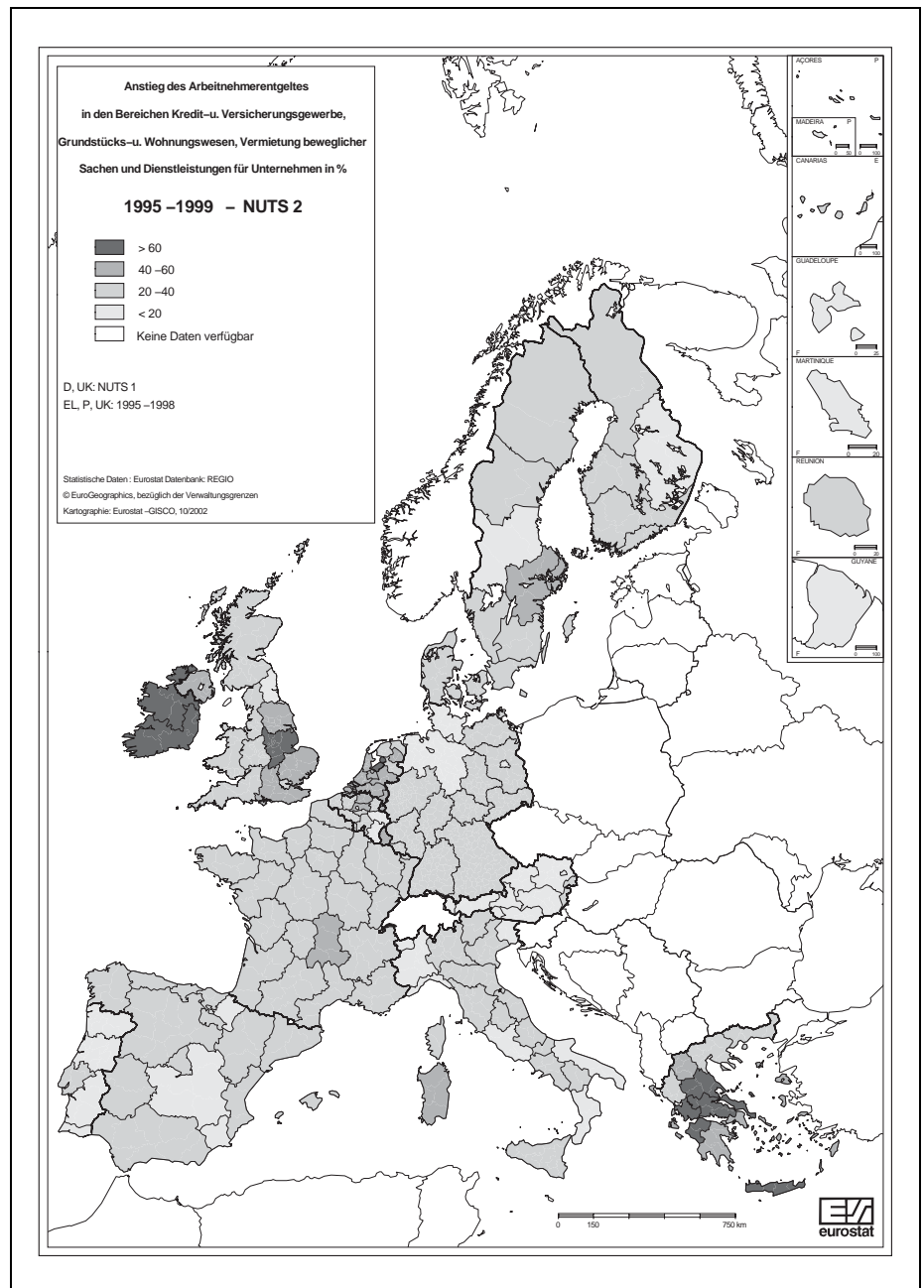


Abbildung 1: Anstieg des Arbeitnehmerentgeltes in den Bereichen Kredit- u. Versicherungsgewerbe, Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen und Dienstleistungen für Unternehmen in % - 1995-1999 – NUTS 2



Diese Ausgabe von Statistik kurz gefasst untersucht die Entwicklung des Arbeitnehmerentgeltes nach Wirtschaftsbereichen in den Regionen der Europäischen Union. In die Betrachtung gingen Daten aus 162 EU-Regionen ein. Für Deutschland und das Vereinigte Königreich sind nur NUTS 1 Daten verfügbar. Eine Rang-

folge der Regionen nach dem absoluten Arbeitnehmerentgelt ist jedoch nicht automatisch identisch mit derjenigen des verfügbaren Einkommens, da in den einzelnen Ländern unterschiedlich hohe Steuern und Sozialabgaben auf Einkommen aus unselbständiger Arbeit erhoben werden.

Regionale Verteilung der Gruppen von Wirtschaftsbereichen 1999

Der Anteil der einzelnen Wirtschaftsgruppen (siehe Tabelle 2) am Arbeitnehmerentgelt der Gesamtwirtschaft war 1999 für die gesamte EU betrachtet am niedrigsten in der Gruppe Land-, Forstwirtschaft und Fischerei (A_B) und am höchsten für die Gruppe der nichtmarktbestimmten Dienstleistungen (L_P). In letzterer Gruppe hatten 110 Regionen einen höheren Anteilswert am Gesamt Arbeitnehmerentgelt ihrer Region als der für die EU ermittelte Wert. Ebenso lagen, bezogen auf den EU-Wert, mehr als die Hälfte aller betrachteten Regionen in den Bereichen Land-, Forstwirtschaft und Fischerei (93 Regionen) sowie dem Baugewerbe (F) (95 Regionen) über diesem. In den restlichen Wirtschaftsgruppen lagen mehr als die Hälfte aller EU Regionen unter dem entsprechenden EU-Wert. Regionen die Hauptstädte einschliessen, wie Île de France, Luxembourg und London oder um Wirtschaftszentren, wie Nord-Holland und Hamburg erreichten die höchsten Anteile in der Gruppe Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen,...(J_K).

Regionen mit mehr als doppelt so hohen Werten wie der EU-Wert sind v.a. im Bereich Land-, Forstwirtschaft und Fischerei (A_B) sowie im Baugewerbe (F) zu finden. Im Baugewerbe handelt es sich dabei ausschliesslich um Regionen, mit einem, gemessen am EU-Durchschnitt, niedrigeren Bruttoinlandsprodukt pro Kopf (vgl.

Statistik kurz gefasst, Thema 1 – 1/2002). Zu dieser Kategorie zählen die fünf neuen Bundesländer Deutschland's, die Regionen Andalusia, Castilla la Mancha und Extremadura in Spanien sowie die Inseln Madeira und Kreta.

Bezogen auf alle Wirtschaftsgruppen und Regionen sind gewisse Schwerpunkte auszumachen. Generell ist in den südeuropäischen Ländern der Anteil des Einkommens aus unselbständiger Arbeit in der Land-, Forstwirtschaft und Fischerei (A_B) sowie den nichtmarktbestimmten Dienstleistungen (L_P) am gesamten Arbeitnehmerentgelt einer Region im Vergleich zu den übrigen EU-Ländern am grössten. Für die Gruppe der marktbestimmten Dienstleistungen (G_I und J_K) ist ein hoher Anteil des Arbeitnehmerentgelts konzentriert auf verhältnismässig wenige Regionen. Im Falle von G_I sind dies hauptsächlich Regionen, in denen Tourismus eine bedeutende Rolle spielt, wie die Inselgruppen der Balearen und Kanaren oder die österreichischen Wintersportregionen Salzburg und Tirol. In den restlichen beiden Branchengruppen, dem Baugewerbe (F) und der Industrie (C_E), sind keine eindeutigen Länderschwerpunkte oder Regionsgruppen bezüglich des Arbeitnehmerentgelts auszumachen. Dänemark und irische Regionen gehören weder zu den Top-Ten mit den niedrigsten noch den höchsten Anteilen.

Uneinheitliche Entwicklung der verschiedenen Wirtschaftsbereiche zwischen 1995 und 1999

Betrachtet man alle Wirtschaftssektoren zusammen sind die Arbeitnehmerentgelte zwischen 1995 und 1999, bis auf eine Ausnahme, in allen, in dieser Veröffentlichung betrachteten NUTS 2-Regionen gestiegen. Nur in Berlin war eine leichte Abnahme des Einkommens aus unselbständiger Arbeit im genannten Zeitraum zu ver-

zeichnen. In allen anderen Regionen stiegen die Einkommen an. Die Regionen mit den höchsten Zunahmen befinden sich in Griechenland, Spanien, Irland und den Niederlanden, die mit den geringsten Zunahmen in Deutschland, Österreich, Schweden und Frankreich (siehe Tabelle 1).

Betrachtet man die Arbeitnehmerentgelte getrennt nach Gruppen von Wirtschaftsbereichen, so stellt sich die Situation etwas anders dar. Nur in Dänemark, und Luxemburg entwickelte sich das Arbeitnehmerentgelt von 1995 bis 1999 in allen untersuchten Wirtschaftsbereichen positiv. Griechische Regionen waren in allen sechs und irische Regionen in fünf Branchengruppen unter den ersten zehn Regionen zu finden. Die meisten Regionen, nämlich 57, mit einem sinkenden Arbeitsentgelt waren im Bereich Land-, Forstwirtschaft und Fischerei (A_B) anzutreffen. Sie verteilten sich auf alle EU-Länder ausser Belgien, Dänemark und Luxemburg. In diesem Sektor war mit dem spanischen Ceuta y Mellila auch die Region mit der grössten Abnahme des Arbeitsentgeltes, über alle Sektoren gesehen, vertreten. In den Regionen Deutschland's und Österreich's verlief die Entwicklung der einzelnen Wirtschaftsgruppen am häufigsten negativ. Beide Länder wiesen sinkende Arbeitnehmerentgelte von Regionen in vier (Deutschland) bzw. drei (Österreich) wirtschaftlichen Gruppen aus. Beide waren auch, ebenso wie Frank-

reich, Dänemark, Italien und Luxemburg, nie in der Gruppe der Top-Ten Regionen vertreten.

Die Differenz zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Wert aller Regionen in Prozentpunkten war in der Gruppe Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen,...(J_K) am grössten (fast 132) und in der Gruppe öffentliche Verwaltung, Verteidigung,... (L_P) am kleinsten (gut 80). Mit Ausnahme der Gruppe Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen,...(J_K) wiesen alle Branchengruppen Regionen mit sinkenden und steigenden Einkommen aus. Die grösste Zunahme in der Gruppe J_K wurde verzeichnet für Thessalia in Griechenland und die kleinste für die französische Region Guyane. Die Dienstleistungsbranchen G_I wiesen nur für die deutschen Regionen Berlin und Hamburg eine Abnahme aus. Im Bereich der nicht marktbestimmten Dienstleistungen (L_P) wurde nur für die österreichische Region Steiermark eine minimale Abnahme von 0,1 Prozentpunkten errechnet.

Land	Grösste Veränderung		Kleinste Veränderung	
	Regionsname	in Prozentpunkten	Regionsname	in Prozentpunkten
Belgique-Belgie	<i>Brabant Wallon</i>	+21,1	<i>Hainaut</i>	+10,9
Danmark		+22,4		
Deutschland	<i>Thüringen</i>	+7,7	<i>Berlin</i>	- 0,2
Ellada	<i>Thessalia</i>	+61,5	<i>Kentriki Makedonia</i>	+25,4
España	<i>Canarias</i>	+34,5	<i>Ceuta y Mellila</i>	+20,7
France	<i>Corse</i>	+22,6	<i>Basse-Normandie</i>	+ 9,6
Ireland	<i>Southern and Eastern</i>	+53,6	<i>Border, Midland and Western</i>	+50,0
Italia	<i>Sardegna</i>	+19,2	<i>Calabria</i>	+10,4
Luxembourg		+30,5		
Nederland	<i>Flevoland</i>	+38,3	<i>Zeeland</i>	+15,3
Österreich	<i>Vorarlberg</i>	+15,2	<i>Kärnten</i>	+ 6,4
Portugal	<i>Madeira</i>	+29,2	<i>Alentejo</i>	+20,8
Suomi/Finland	<i>Uusimaa</i>	+26,6	<i>Itae-Suomi</i>	+17,2
Sverige	<i>Stockholm</i>	+28,4	<i>Övre Norrland</i>	+ 8,8
United Kingdom	<i>Eastern</i>	+26,9	<i>North East</i>	+10,1

Tabelle 1: NUTS 2-Regionen je Land mit den grössten und geringsten Veränderungen des Arbeitnehmerentgeltes insgesamt von 1995 bis 1999 in Prozentpunkten ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Daten für Griechenland, Portugal und das Vereinigte Königreich für 1995-1998.

Region	Gruppen von Wirtschaftszweigen in %						Alle Branchen 1995-99 1995=100
	A_B	C_E	F	G_I	J_K	L_P	
EU-15	1,0	25,2	5,9	21,2	16,0	30,4	117,6
BELGIQUE-BELGIE	0,3	23,4	5,0	21,1	16,2	34,0	115,4
REG. BRUXELLES-CAP	0,0	9,8	2,4	23,3	29,3	35,1	116,8
VLAAMS GEWEST	0,4	28,7	5,8	21,6	14,2	29,3	115,8
ANTWERPEN	0,3	30,9	5,5	21,9	15,8	25,6	114,7
LIMBURG (B)	0,5	34,2	7,1	15,2	10,2	32,8	115,5
OOST-VLAANDEREN	0,5	29,6	7,1	18,2	11,0	33,6	113,5
VLAAMS BRABANT	0,3	17,7	3,2	32,2	21,0	25,7	123,2
WEST-VLAANDEREN	0,7	31,6	6,6	18,1	10,2	32,8	113,4
REGION WALLONNE	0,3	22,7	5,3	18,4	10,0	43,4	113,9
BRABANT WALLON	0,3	20,7	4,4	23,5	15,1	36,0	121,1
HAINAUT	0,2	24,7	5,1	17,6	9,4	43,1	110,9
LIEGE	0,2	25,2	5,7	17,8	9,6	41,5	113,2
LUXEMBOURG (B)	0,4	17,6	7,0	18,3	6,2	50,5	113,1
NAMUR	0,5	15,1	5,0	17,2	9,8	52,4	118,3
DANMARK	1,2	19,1	6,4	23,5	13,3	36,5	122,4
DEUTSCHLAND	0,9	30,2	6,3	20,0	14,2	28,4	105,8
BADEN-WÜRTTEMBERG	0,6	41,0	5,2	16,8	13,0	23,4	107,4
BAYERN	0,7	34,1	5,6	20,4	14,2	25,1	107,5
BERLIN	0,2	17,9	6,4	17,1	19,2	39,2	99,8
BRANDENBURG	3,0	17,4	13,3	18,7	10,2	37,5	104,5
BREMEN	0,2	27,6	4,5	26,6	13,9	27,3	102,8
HAMBURG	0,2	20,3	4,0	26,6	22,7	26,0	103,8
HESSEN	0,6	28,5	4,5	22,2	19,8	24,5	105,1
MECKLENBURG-VORPOMMERN	3,5	12,8	12,3	20,5	11,2	39,7	102,9
NIEDERSACHSEN	1,2	29,3	6,3	20,3	12,2	30,7	105,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	0,6	32,2	4,9	20,8	14,1	27,4	106,3
RHEINLAND-PFALZ	1,0	32,2	5,7	19,1	10,8	31,3	106,3
SAARLAND	0,3	34,9	4,9	18,9	13,5	27,5	107,4
SACHSEN	1,9	20,5	12,8	18,1	13,1	33,5	104,0
SACHSEN-ANHALT	2,6	17,7	14,1	18,2	10,8	36,6	100,6
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1,5	22,6	6,1	24,1	12,1	33,8	104,8
THÜRINGEN	2,6	20,6	12,1	18,4	10,6	35,6	107,7
ELLADA	1,9	20,6	6,2	19,6	9,3	42,4	136,4
VOREIA ELLADA	2,9	25,2	5,9	17,1	7,2	41,7	132,5
ANATOLIKI MAKEDONIA, THRAKI	4,9	23,2	5,7	14,9	5,3	46,0	128,2
KENTRIKI MAKEDONIA	2,2	25,5	5,6	19,2	8,0	39,6	125,4
DYTIKI MAKEDONIA	2,2	40,2	7,7	10,7	4,7	34,5	129,2
THESSALIA	3,7	19,2	6,1	16,2	7,4	47,4	161,5
KENTRIKI ELLADA	4,2	19,9	9,0	19,2	6,1	41,6	141,6
IPEIROS	2,5	19,3	9,7	15,9	5,7	46,9	139,1
IONIA NISIA	4,3	11,4	10,0	27,7	6,1	40,5	133,9
DYTIKI ELLADA	4,1	13,6	9,1	19,7	7,5	46,0	149,5
STEREA ELLADA	3,9	30,2	9,4	17,0	5,3	34,3	144,9
PELOPONNISOS	5,6	20,7	7,8	19,8	5,4	40,8	134,4
ATTIKI	0,2	19,1	4,8	20,0	12,3	43,6	135,7
NISIA AIGAIU, KRITI	3,1	13,9	8,6	27,2	6,7	40,4	144,2
VOREIO AIGAIU	2,7	12,9	9,0	23,8	6,1	45,4	156,5
NOTIO AIGAIU	1,1	17,7	11,9	32,9	6,1	30,3	130,7
KRITI	4,3	12,3	6,8	25,5	7,2	43,9	148,1
ESPANA	1,4	24,3	9,8	18,9	12,3	28,9	129,2
NOROESTE	2,2	25,4	11,7	17,2	9,9	30,4	126,4
GALICIA	3,0	23,9	11,7	16,8	10,0	31,2	127,3
ASTURIAS	0,8	28,2	11,7	17,5	9,6	29,4	121,7
CANTABRIA	1,0	26,4	11,4	18,4	9,7	29,0	131,6
NORESTE	0,7	34,1	7,8	14,6	11,1	27,9	129,9
PAIS VASCO	0,5	34,5	7,7	13,3	11,9	27,6	132,5
NAVARRA	0,4	39,6	7,3	14,1	8,4	27,4	128,7
RIOJA	1,7	37,4	7,4	14,9	9,6	26,1	124,3
ARAGON	0,8	29,6	8,2	17,5	11,2	29,1	126,3
MADRID	0,2	18,2	8,4	19,7	19,0	28,3	129,2
CENTRO (E)	1,8	22,7	11,9	16,2	9,7	35,2	124,9
CASTILLA-LEON	1,0	25,5	10,7	16,5	9,7	34,5	124,7
CASTILLA-LA MANCHA	2,2	24,1	12,4	16,1	9,4	33,5	125,0
EXTREMADURA	3,5	10,5	14,7	15,5	10,2	40,6	125,6
ESTE	0,9	30,5	9,1	19,8	12,1	23,5	130,9
CATALUNA	0,6	33,8	8,4	17,1	13,0	22,8	130,6
COMUNIDAD VALENCIANA	1,7	28,2	10,3	21,1	10,6	24,4	132,9
BALEARES	0,6	10,4	9,8	38,5	11,9	25,5	125,6

Tabelle 2: Anteile des Arbeitnehmerentgeltes pro Wirtschaftsbereich am Arbeitnehmerentgelt insgesamt nach Regionen 1999

Region	Gruppen von Wirtschaftszweigen in %						Alle Branchen 1995-99 1995=100
	A_B	C_E	F	G_I	J_K	L_P	
SUR	3,4	15,6	12,3	19,4	9,4	35,5	128,6
ANDALUCIA	3,3	14,9	12,6	19,4	9,7	35,4	127,9
MURCIA	4,6	21,4	11,3	18,8	8,2	32,2	133,9
CEUTA Y MELILLA	0,2	2,6	5,8	20,8	4,6	63,4	120,7
CANARIAS	2,3	8,5	9,9	30,6	8,6	32,5	134,5
FRANCE	1,0	21,2	5,1	20,9	20,2	31,6	114,0
ILE DE FRANCE	0,1	15,7	4,1	22,2	32,6	25,3	112,9
BASSIN PARISIEN	2,0	27,5	5,4	18,9	13,5	32,6	113,2
CHA MPAGNE-ARDENNE	4,1	26,9	5,0	18,5	12,5	33,0	116,2
PICARDIE	1,8	29,7	5,0	18,7	12,8	32,0	112,2
HAUTE-NORMANDIE	0,9	29,3	5,9	19,1	14,9	30,0	111,0
CENTRE	1,5	27,0	5,6	18,2	14,9	32,8	115,6
BASSE-NORMANDIE	2,0	25,1	6,0	18,6	12,8	35,4	109,6
BOURGOGNE	2,6	26,2	5,1	20,5	12,0	33,6	113,2
NORD-PAS-DE-CALAIS	0,7	24,9	5,4	19,6	16,1	33,3	112,9
EST	0,9	28,7	5,8	18,7	13,4	32,5	112,7
LORRAINE	0,8	26,6	5,9	18,4	12,3	36,0	111,1
ALSACE	0,8	28,1	6,3	20,4	15,5	28,9	114,4
FRANCHE-COMTE	1,1	34,2	4,8	16,0	11,6	32,2	112,7
OUEST	2,0	23,1	5,9	19,7	15,3	34,0	116,3
PAYS DE LA LOIRE	1,7	26,2	6,2	19,0	16,3	30,5	117,4
BRETAGNE	2,3	20,0	5,9	20,4	14,5	36,9	115,7
POITOU-CHARENTES	2,2	21,8	5,4	19,8	14,7	36,1	115,2
SUD-OUEST	1,9	19,7	5,4	21,4	14,7	36,8	116,9
AQUITAINE	2,5	18,8	5,4	22,2	14,7	36,4	117,3
MIDI-PYRENEES	1,4	20,4	5,5	20,7	15,8	36,3	116,8
LIMOUSIN	1,4	21,5	5,4	20,7	11,0	40,0	115,1
CENTRE-EST	0,7	27,3	5,5	19,6	16,6	30,3	114,6
RHONE-ALPES	0,5	27,4	5,6	19,8	17,6	29,1	114,5
AUVERGNE	1,3	27,2	5,1	18,2	11,6	36,5	115,2
MEDITERRANEE	1,2	13,1	5,4	24,4	16,2	39,7	114,2
LANGUEDOC-ROUSSILLON	2,0	12,8	5,6	23,8	14,3	41,5	119,7
PROVENCE-ALPES-CÔTE D'AZUR	0,9	13,6	5,3	24,5	17,1	38,7	111,7
CORSE	1,1	6,7	6,1	27,6	12,8	45,7	122,6
DEPARTEMENTS D'OUTRE-MER	1,5	8,8	5,1	23,1	12,7	48,8	117,0
GUADELOUPE	1,7	7,6	4,3	27,2	13,0	46,3	117,7
MARTINIQUE	1,6	8,8	4,0	24,3	12,9	48,3	113,9
GUYANE	2,1	9,5	7,0	17,5	15,7	48,3	120,9
REUNION	1,1	9,5	5,8	21,1	11,7	50,8	117,7
IRELAND	1,0	22,6	9,4	22,9	14,1	30,0	152,8
BORDER, MIDLAND AND WESTERN	1,9	24,6	10,5	18,8	8,1	36,1	150,0
SOUTHERN AND EASTERN	0,7	22,1	9,1	24,0	15,6	28,5	153,6
ITALIA	1,5	28,1	4,4	20,1	13,5	32,4	115,1
NORD OVEST	0,4	33,7	3,9	20,1	14,4	27,6	113,4
PIEMONTE	0,3	39,3	3,6	17,7	14,7	24,4	113,1
VALLE D'AOSTA	0,9	15,9	7,7	24,2	8,4	42,9	113,2
LIGURIA	0,4	19,2	4,3	26,8	13,9	35,3	114,2
LOMBARDIA	0,4	38,1	4,0	21,0	15,7	20,8	115,1
NORD EST	1,2	34,0	4,7	21,6	11,2	27,4	116,2
TRENTINO-ALTO ADIGE	1,7	19,8	5,9	27,3	10,4	34,9	117,9
VENETO	1,1	38,5	4,6	20,5	10,9	24,4	116,6
FRIULI-VENEZIA GIULIA	0,9	29,9	3,9	20,7	13,0	31,6	113,1
EMILIA-ROMAGNA	1,5	36,1	4,5	20,9	12,5	24,6	117,0
CENTRO (I)	0,7	30,5	3,9	20,7	12,1	32,0	115,0
TOSCANA	0,7	29,0	3,7	22,0	12,9	31,7	114,3
UMBRIA	1,2	28,2	5,6	19,0	11,3	34,7	114,7
MARCHE	0,7	35,8	3,6	18,1	10,5	31,3	117,0
LAZIO	0,8	14,3	4,1	19,9	19,0	41,9	112,2
ABRUZZO-MOLISE	1,3	27,7	6,2	17,2	8,6	39,0	115,0
ABRUZZO	1,3	28,8	6,2	18,3	8,4	36,9	114,5
MOLISE	1,2	22,9	6,5	12,4	9,3	47,6	117,0
CAMPANIA	2,5	17,8	4,6	19,2	11,4	44,4	117,4
SUD	6,3	15,6	5,7	16,2	10,2	46,0	115,1
PUGLIA	5,6	18,3	5,4	16,2	10,7	43,8	117,0
BASILICATA	4,0	20,5	8,1	12,7	10,1	44,6	117,3
CALABRIA	8,6	8,2	5,3	17,3	9,3	51,4	110,4
SICILIA	3,9	11,9	4,6	18,1	11,9	49,6	115,3
SARDEGNA	2,1	14,1	5,1	21,5	11,7	45,5	119,2

Tabelle 2: Anteile des Arbeitnehmerentgeltes pro Wirtschaftsbereich am Arbeitnehmerentgelt insgesamt nach Regionen 1999

Region	Gruppen von Wirtschaftszweigen in %						Alle Branchen 1995-99 1995=100
	A_B	C_E	F	G_I	J_K	L_P	
LUXEMBOURG (GRAND-DUCHÉ)	0,3	16,0	7,3	20,4	31,0	25,0	130,5
NEDERLAND	1,2	18,5	6,9	22,5	21,5	29,3	123,9
NOORD-NEDERLAND	1,5	22,2	7,7	18,2	17,2	33,2	120,3
GRONINGEN	0,7	21,8	6,7	18,4	17,1	35,4	117,9
FRIESLAND	2,1	21,2	8,3	18,2	18,6	31,6	122,1
DRENTHE	1,8	23,9	8,4	17,9	15,7	32,2	121,3
OOST-NEDERLAND	1,2	21,6	7,7	20,9	18,1	30,5	123,6
OVERIJSSSEL	0,8	25,2	8,8	20,5	16,0	28,8	120,2
GELDERLAND	1,1	20,6	7,3	20,5	18,8	31,7	123,8
FLEVOLAND	3,0	14,7	6,9	25,6	21,6	28,2	138,3
WEST-NEDERLAND	1,1	13,3	6,3	24,6	25,0	29,6	124,7
UTRECHT	0,4	11,1	6,8	22,5	30,5	28,7	128,5
NOORD-HOLLAND	0,8	12,8	4,8	26,7	26,7	28,1	126,2
ZUID-HOLLAND	1,5	13,5	7,4	24,0	22,3	31,3	122,8
ZEELAND	1,8	26,8	7,0	21,8	14,2	28,5	115,3
ZUID-NEDERLAND	1,2	27,3	7,6	20,7	17,7	25,5	123,9
NOORD-BRABANT	1,1	26,9	8,1	21,2	18,2	24,5	124,8
LIMBURG (NL)	1,5	28,2	6,4	19,5	16,7	27,8	121,9
ÖSTERREICH	0,4	24,6	8,4	25,2	11,7	29,7	110,8
OSTÖSTERREICH	0,4	19,8	7,8	26,5	14,0	31,4	110,6
BURGENLAND	0,6	21,5	11,0	20,5	9,2	37,2	111,1
NIEDERÖSTERREICH	0,5	26,8	9,1	28,7	7,5	27,4	113,8
WIEN	0,3	15,8	6,9	25,8	18,0	33,2	108,9
SÜDÖSTERREICH	0,4	29,0	8,8	22,2	9,8	29,7	108,9
KÄRNTEN	0,4	24,3	9,2	24,7	10,0	31,4	106,4
STEIERMARK	0,4	31,2	8,6	21,0	9,7	29,0	110,0
WESTÖSTERREICH	0,3	28,6	8,9	25,1	9,6	27,5	112,1
OBERÖSTERREICH	0,2	34,0	9,5	19,6	9,4	27,3	112,7
SALZBURG	0,4	19,9	7,6	31,5	10,9	29,6	112,2
TIROL	0,5	22,4	9,3	31,2	9,6	27,0	108,8
VORARLBERG	0,2	32,6	7,6	25,2	8,5	25,9	115,2
PORTUGAL	1,3	21,8	7,5	22,0	11,5	35,8	124,0
CONTINENTE	1,3	22,4	7,5	21,9	11,7	35,2	123,8
NORTE	1,0	31,4	8,6	19,2	7,7	32,0	123,7
CENTRO (P)	1,5	28,1	7,8	17,5	5,0	40,2	125,0
LISBOA E VALE DO TEJO	0,8	16,4	6,8	24,7	17,1	34,3	123,6
ALENTEJO	5,6	17,8	5,9	17,1	5,4	48,3	120,8
ALGARVE	4,8	6,5	7,1	34,2	8,7	38,7	127,0
ACORES	4,0	10,4	7,1	22,1	7,8	48,5	123,3
M ADEIRA	1,7	8,5	12,3	28,7	7,8	41,2	129,2
SUOMI/FINLAND	1,5	26,3	6,8	20,4	11,8	33,3	122,8
MANNER-SUOMI	1,5	26,4	6,8	20,3	11,8	33,2	122,8
ITÄE-SUOMI	3,6	23,7	5,9	16,3	6,8	43,6	117,2
VÄELI-SUOMI	2,7	31,7	6,0	15,6	7,2	36,8	123,4
POHJOIS-SUOMI	1,8	27,7	7,4	16,5	7,2	39,4	123,8
UUSIMAA (SUURALUE)	0,3	18,9	7,1	26,2	18,5	29,0	126,6
ETELÄE-SUOMI	1,7	33,7	6,8	17,3	8,6	32,0	119,9
ÅLAND	3,0	8,3	4,2	43,7	5,6	35,1	123,9
SVERIGE	0,9	23,1	5,4	21,0	15,6	34,1	118,5
STOCKHOLM	0,2	13,3	4,1	26,2	26,8	29,3	128,4
ÖSTRA MELLANSVERIGE	1,0	27,9	6,0	16,5	12,4	36,2	114,7
SYDSVERIGE	1,2	24,6	6,0	21,2	12,3	34,7	119,3
NORRA MELLANSVERIGE	1,4	28,0	6,7	16,9	9,0	38,0	110,3
MELLERSTA NORRLAND	1,9	20,4	6,2	19,0	11,4	41,1	109,6
ÖVRE NORRLAND	1,3	20,7	6,6	17,6	9,6	44,2	108,8
SMÅLAND MED ÖARNA	1,2	33,1	5,1	18,3	8,1	34,1	115,1
VÄSTSVRIGE	0,7	26,9	5,3	21,6	12,8	32,6	118,2
UNITED KINGDOM	0,7	24,1	4,4	23,7	18,3	28,8	120,1
NORTH EAST	0,5	31,4	5,8	19,3	9,6	33,3	110,1
NORTH WEST (INC MERSEYSIDE)	0,5	29,5	4,4	23,8	14,0	27,8	115,2
YORKSHIRE & THE HUMBER	0,8	30,5	4,7	22,8	12,8	28,5	118,7
EAST MIDLANDS	1,0	33,9	4,7	21,8	12,4	26,1	120,8
WEST MIDLANDS	0,8	34,4	4,5	20,8	13,3	26,2	116,9
EASTERN	0,8	20,5	4,0	25,9	23,1	25,7	126,9
LONDON	0,0	11,8	3,5	27,3	31,0	26,3	126,2
SOUTH EAST	0,4	18,0	4,3	26,2	23,5	27,6	125,0
SOUTH WEST	1,6	24,0	4,3	22,3	14,2	33,6	120,1
WALES	0,9	31,8	4,7	19,5	9,4	33,7	117,0
SCOTLAND	1,2	25,5	6,1	21,5	13,3	32,4	112,8
NORTHERN IRELAND	1,1	23,2	4,8	19,1	9,0	42,8	116,2

Tabelle 2: Anteile des Arbeitnehmerentgeltes pro Wirtschaftsbereich am Arbeitnehmerentgelt insgesamt nach Regionen 1999

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

1. Definition des Indikators

Das 'Arbeitnehmerentgelt' ist definiert als die 'Summe aller Geld- und Sachleistungen eines Arbeitgebers an den Arbeitnehmer als Entgelt für die von diesem geleistete Arbeit während des Darstellungszeitraumes. Dies beinhaltet

- Bruttolöhne und –gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen.
- Sozialbeiträge des Arbeitgebers.

2. Nace Rev.1 Kategorien (Wirtschaftszweige)

Daten der Regionalkonten werden gemäss der Verordnung des Rates 2223/96 (bezüglich des ESVG95) erhoben. Die Datensammlung beginnt im Jahre 1995 und beinhaltet 16 Wirtschaftszweige. Informationen für die Jahre 1995 bis 1999 nach einzelnen Wirtschaftszweigen sind auf Anfrage erhältlich. In der vorliegenden Veröffentlichung sind die Daten in sechs Gruppen zusammengefasst.

- ❑ A_B beinhaltet die Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.
- ❑ C_E beinhaltet die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, verarbeitendes Gewerbe und Elektrizität.
- ❑ F Baugewerbe
- ❑ G_I beinhaltet Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Gastgewerbe; Verkehr und Nachrichtenübermittlung.
- ❑ J_K beinhaltet Kredit- und Versicherungsgewerbe; Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen (G_I und J_K zusammen werden auch als marktbestimmte Dienstleistungen bezeichnet).
- ❑ L_P beinhaltet öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheitswesen, Veterinär- und Sozialwesen; Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen; private Haushalte (auch genannt nicht marktbestimmte Dienstleistungen).

3. Anmerkungen zu den Tabellen

In dieser Untersuchung wurden nur Daten berücksichtigt, die bis Ende Juli 2002 bei Eurostat verfügbar waren.

Alle Zahlen für Griechenland, Portugal und das Vereinigte Königreich beziehen sich auf das Jahr 1998. Demzufolge bezieht sich für diese Länder auch die Entwicklung seit 1995 auf die Periode 1995 bis 1998. Spanische Daten für die Gruppen G_I, J_K und L_P beziehen sich auch auf das Jahr 1998.

Auf der in dieser Veröffentlichung untersuchten NUTS 2 Ebene gibt es in der EU 211 Regionen. Da jedoch für Deutschland und das Vereinigte Königreich nur Daten für die NUTS 1 Ebene vorliegen sind 162 Regionen Gegenstand der Untersuchung.

Abweichungen der Summe der Regionen vom Landeswert insgesamt sind bedingt durch die Einbeziehung von Regionen ausserhalb des Landes (z.B. Botschaften und Militärstützpunkte) in den Landeswert. Differenzen zwischen dem Total und der Summe aller Wirtschaftszweige für eine Region oder ein Land beruhen auf der Verwendung von Werten für unterschiedliche Jahre für einige Branchen (z.B. Spanien).

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos: Thema 1, Bereich: REGIO

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be URL: http://www.datashop.org	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: lib@dst.dk Internet: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@deslatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67/91 583 95 00 Fax (34) 91 583 03 57 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.datashop.org/	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg 46A, avenue J.F. Kennedy BP 1452 L-1014 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu URL: http://www.datashop.org/	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch Internet: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA		
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2 Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/ttk/ki/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se Internet: http://www.scb.se/tjanster/data-shop/eurostat.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com		

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Volker Stabernak, Eurostat/F4, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 34238, Fax (352) 4301 34029,

E-mail: volker.stabernak@cec.eu.int

ORIGINAL: Deutsch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42455 Fax (352) 2929 42758
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARIE – CESHÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2002 bis 31.12.2002):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 180 Ausgaben)

Papier: 360 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 9 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 7 „Vehrrkehr“
- Themenkreis 9 „Wissenschaft und Technologie“
- Papier: 42 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
- Papier: 84 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.